

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 52.

Freitag, 3. März 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Verteiler frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druckerei- und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Verantwortlich: Kurt J. S. S. in Riesa.

## Freibant Riesa.

Morgen Sonnabend, den 4. März ds. Jrs., von vorm. 1/2 9 Uhr ab gelangt auf der Freibant im städtischen Schlachthof Rindfleisch zum Preise von 50 und 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.  
Riesa, den 3. März 1911.  
Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Montag, den 6. März abends 7 Uhr sollen im Gasthose zu Pöhra ca. 50 cbm Kies an den Mindestfordernden vergeben werden.  
Pöhra, den 3. März 1911.  
Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.  
Die Geschäftsstelle.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 3. März 1911.

Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im Monat Februar 1911 1788 Einzahlungen im Betrage von 131 206 M. 64 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 853 Rückzahlungen im Betrage von 154 439 M. 89 Pfg. Neue Einlagebücher wurden 145 Stück ausgestellt. Kaffert wurden 169 Bücher. Die Gesamteinnahme betrug 233 668 M. 77 Pfg. und die Gesamtausgabe 278 280 M. 29 Pfg.

An das Ortsfarnsprechnetz Riesa haben neuerdings Anschluß erhalten:

- 363 Prehm, Wilhelm, Oberingenieur der Elektrizitäts-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Chemnitz, Hauptstraße 20,
- 364 Ficma Otto Heinemann, Bandagen-Geschäft, Wettinerstraße 7,
- 365 Ubricht, Otto, Touragehandlung, Neugröbba, Bahnhofstraße 8,
- 370 Berg, Bruno, Seifenfabrik, Bahnhofstraße 13.

Der Jüthner-Klub Riesa beging gestern abend im Hotel Höppler sein 9. Stiftungsfest. Ein Jüthnerkonzert wirkt ja an sich schon anziehend, weil man dieser Art Musik nur selten in Konzerten begegnet, es kommt aber zu diesem Umstande bei uns doch noch hinzu, daß unser Jüthnerklub von seinen früheren Veranstaltungen her noch in bestem Andenken steht. Kein Wunder daher, daß die gestrige aus einem Jüthnerkonzert und Ball bestehende Festlichkeit sich eines sehr guten Besuchs erfreuen konnte. Der Abend brachte vortreffliche musikalische Genüsse. Mit dem festlich gespielten Schiffslied Jüthner-Vereins-Marsch wurde das Konzert glänzend eingeleitet. Klänge von der Orgel und ein Präludium von Jos. Swoboda zu Gehör gebracht. Daß der Klub über gute Streicher verfügt, wurde durch den feinen Vortrag der Lauterbachschen Obergymnase (Streichquartett) dargetan. Von beachtlicher Technik zeugten die solistischen Darbietungen — Streichquartett, Thema mit Variationen, Solo für eine Konzertgitarre und Souvenir de Lübeck, Solo für Streichgitarre mit Klavierbegleitung. Bei letzterer Darbietung fiel besonders die weiche, wohlklingende Tongebung auf. In beiden solistischen Darbietungen folgten sich die Vortragenden als Meister auf ihrem Instrumente und ersterten lauten Beifall. Gedehere Anforderungen stellte die Wiedergabe der Konzertsätze „Des Sängers Fluch“ und „Beim Örtlermahl“ von Spiegelberg. Die Stimmung der schönen Kompositionen wurde ausdrucksvoll wiedergegeben. Ebenso befriedigte die am Schluß der instrumentalen Vorträge erfolgte Darbietung der Idylle „Frühlingsnähen“ von Smetana. Einige von einem Männerquartett des Gesangsvereins „Amphion“ gesungene Lieder fügten sich dem Ganzen glücklich ein. Der lebhafteste Beifall, der den einzelnen Darbietungen des Klubs und des Männerquartetts folgte, war ein wohlverdienter. Nach Beendigung des konzertlichen Teiles begann ein flotter Ball nach den Klängen der Pianokapelle. Erst in vorgerückter Morgenstunde schieden die letzten Teilnehmer von dem zur allgemeinen Zufriedenheit verlaufenen Feste.

Trotz des gestrigen unglücklichen Wetters und anderweiter Veranstaltungen konnte die Gesellschaft „Fidelitas“ ihren im Hotel zum Stern veranstalteten Abend im Orient zahlreich besucht sehen. Es hatte sich auch der Pasha Mauricius eingefunden, der in einer Sänfte und unter den Klängen der Musik, dem Gelächte der Glocken und dem Donner der Kanonen seinen Einzug hielt. Er genoss die huldvolle die Vorführung des Waffentanzes und gerühmte Jüthner- und Osmanie-Orden zu verteilten. Durch weitere Überraschungen und Darbietungen wurde ein lustiges Leben gewahrt, wozu auch die gewonnene

Kapelle der 68er aus Riesa beitrug, welche zu der Fuldigung Terpsichores mit neuesten Tänzen aufspielte.

Vor der 1. Strafkammer des Königl. Landgerichts Freiberg fand heute die Hauptverhandlung gegen den früher hier in Stellung gewesenen Hausdiener Fischer und dessen Geliebte M. Müller in Dresden statt. Dem Angeklagten war zur Last gelegt, in einem hiesigen Hotel gegen 45 Flaschen Wein, außerdem Kaffee, Zigarren usw. im Werte von etwa 50 Mark gestohlen zu haben. Ferner war er noch der Verübung mehrerer Diebstähle in Rostwein angeklagt. Fischer wurde zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr 6 Monate Gefängnis verurteilt. Die Mitangeklagte M. Müller, die von dem Angeklagten die gestohlenen Waren zugesandt erhielt, erhielt wegen Hehlerei 6 Wochen Gefängnis.

Gelegentlich der Millionenuntersuchungen des Agenten Kaim in Berlin ist, wie auch bei früheren ähnlichen Fällen, wiederum die Frage aufgeworfen worden, wie es möglich war, daß man diesem Manne ein so blindes Vertrauen entgegenbringen konnte. Nach der Mitteilung einer Berliner Fachzeitschrift sollen die Auskünfte über Kaim günstig gelautet haben, sodaß daraus kein Verdacht gegen ihn hergeleitet war. Das erscheint um so merkwürdiger, als eine Mitteilung des Vereins Kreditreform vorliegt, in der es heißt: „Aus den Nachrichten über die Riesenuntersuchungen des Georg Kaim geht namentlich mit hervor, daß der Genannte bis in die letzte Zeit hinein grenzenloses Vertrauen bei den Firmen, die nun die Leidtragenden sind, genossen hat. Diese Firmen scheinen nun allerdings die einfachste Vorsicht des Kaufmanns, sich bei leistungsfähigen Auskunftsstellen zu erkundigen, nicht angewendet zu haben, denn uns zum Beispiel ist es schon seit Jahren bekannt und in von uns erteilten Auskünften zum Ausdruck gebracht worden, daß Kaim bereits am 6. März 1906 den Offenbarungseid geleistet und daß auch schon im März 1906 Wechselproteste angemeldet wurden.“

In der Frage des Annoncierens seitens nicht-sächsischer Ärzte in sächsischen Tageszeitungen hat der Herzliche Bezirksverein Jittau Veranlassung genommen, sich an den Verein sächsischer Ärzte mit dem Ersuchen zu wenden, seine (des Vereins sächsischer Ärzte) Mitglieder zu veranlassen, das Annoncieren in sächsischen Tageszeitungen zu unterlassen, da den Mitgliedern des Herzlichen Bezirksvereins Jittau selbst das Annoncieren auf Grund der Standesordnung verboten sei. Die Angelegenheit hat dem Verein sächsischer Ärzte in der letzten Sitzung vorgelegen und es hatte hierzu der Vorstand folgenden Antrag gestellt: „Der Verein wolle beschließen, die Entscheidung über die Zulässigkeit des Annoncierens in sächsischen Tageszeitungen seitens der Mitglieder des Vereins sächsischer Ärzte dem Ehrenrate der Ärztekammer der Provinz Schlesien zu überlassen.“ Nach längerer Debatte, an welcher sich hauptsächlich Inhaber von Kliniken beteiligten, ist der Antrag mit großer Majorität angenommen worden. Dem Antrag soll ein ausführliches Memorandum, welches von den Klinikhabern abgeliefert ist, beigelegt werden. Dem Herzlichen Bezirksverein Jittau wird von der Annahme des Antrages Mitteilung gemacht werden.

Das Königlich Sächsische Statistische Landesamt hat nunmehr die Arbeiten über die letzte Volkszählung vom 1. Dezember 1910 beendet. Das genaue Ergebnis über die Fläche und Bevölkerung der Verwaltungsbezirke des Königreichs Sachsen ist jetzt folgendes: Die Amtshauptmannschaft Bautzen besitzt eine Fläche von 2469,73 qkm und beherbergt 215736 männliche und 227768 weibliche, zusammen 443499 Bewohner. Es ist in diesem Verwaltungsbezirke seit dem 1. Dezember 1905 eine Bevölkerungszunahme von 17079 Köpfen zu verzeichnen. Der Umfang des Bezirks der Amtshauptmann-

chemisch stellt sich auf 2072,19 qkm mit 445518 männlichen und 474540 weiblichen, zusammen 920058 Einwohnern. Auch in diesem Verwaltungsbezirke hat die Bevölkerung seit dem 1. Dezember 1905 um 68915 Köpfe zugenommen. Die Amtshauptmannschaft Dresden, als der größte Verwaltungsbezirk Sachsens, umfaßt 4336,86 qkm mit 645587 männlichen und 703448 weiblichen, zusammen 1349030 Einwohnern. Die Bevölkerungszunahme seit der letzten Volkszählung am 1. Dezember 1905 beträgt hier 64633 Köpfe. Die Amtshauptmannschaft Leipzig verfügt über eine Fläche von 3567,85 qkm mit 604663 männlichen und 627795 weiblichen, zusammen 1232458 Bewohnern. Die Zunahme beträgt hier 86035 Köpfe. Die Amtshauptmannschaft Zwickau mit den Städten Plauen und Zwickau umfaßt 2546,81 qkm. Die Bevölkerung beträgt 857440 Köpfe, 410681 männliche und 446759 weibliche, 57222 mehr als am 1. Dezember 1905. — Nach diesen endgültigen Feststellungen des Königl. Statistischen Landesamtes umfaßt das gesamte Königreich Sachsen nach dem Bestandsstand und der Volkszählung vom 1. Dezbr. 1910 14992,94 qkm mit 4802435 Einwohnern, von welchen 2322185 dem männlichen und 2480300 dem weiblichen Geschlecht angehören. Die Bevölkerungszunahme im gesamten Königreich beträgt seit dem 1. Dezember 1905 293884 Köpfe. — Interessant ist die Feststellung, daß in sämtlichen 5 sächsischen Amtshauptmannschaften die weibliche Bevölkerung überwiegt ist. Im Königreich Sachsen leben 157115 Angehörige des weiblichen Geschlechts mehr als männliche Bewohner.

Der zur Zeit 108000 Mitglieder zählende Verband Evangelischer Arbeitervereine Deutschlands hält zu Pfingsten dieses Jahres seinen Verbandstag im Zoologischen Garten zu Leipzig ab. Die Hauptversammlung des dem Verbande angeschlossenen Sächsischen Landesvereins tagt dagegen im Laufe dieses Monats in Lugau i. Erggeb.

Zur Reichstagswahl. Zur Vorbereitung der Reichstagswahl im 19. Reichstagswahlkreise Schneeberg, Stolberg, Aue, Elterlein usw. trat in Zwickau der Kreisverband der nationalliberalen Vereine im 19. Kreise zu einer Sitzung zusammen und faßte mit einhelliger Zustimmung ohne jeden Widerspruch folgende Resolution: Die im Kreisverband der nationalliberalen Partei zusammengeschlossenen nationalliberalen Vereine im 19. Reichstagswahlkreise lehnen ein Zusammengehen mit den konservativen Parteien zur bevorstehenden Reichstagswahl im Hinblick auf die gemachten Erfahrungen und die politische Lage im Reich entschieden ab und können nur auf eine liberale Kandidatur zustimmen.

Der Sächsische Militär-Feuerversicherungsbereinsverein zu Zwickau, der am 31. Dezember 1910 sein 42. Geschäftsjahr vollendete, hat Ende Dezember 1910 einen Bestand von 95717 Versicherungen und Mark 460 846 866 Versicherungssumme zu verzeichnen. Der Zugang an Versicherungssumme betrug Mt. 39 103 426. Die Einnahme für Beiträge und Zinsen ist auf Mark 720 000 und das Vereinsvermögen auf Mark 1 800 000 gestiegen. Die Brandschäden sind günstig verlaufen. Seit Bestehen des Vereins sind Mark 7 130 965 für Brandschäden bezahlt worden.

Aus dem Bericht über die Kontrolle der Nahrungs- und Genussmittel geht hervor, daß von 162889 geschlachteten Tieren 7,01 Proz. tuberkulös waren. Der Procentsatz der tuberkulösen Rinder ging von 38,09 auf 37,59 Proz. zurück, derjenige der Schweine stieg von 4,9 auf 5,0 Proz. Ein befürchtliches Einschreiten wegen Fehlhaltens von verdorbenen oder mit Konservierungsmitteln versetzten Fleisch hat sich seltener als früher nötig gemacht. — Wie notwendig eine scharfe Milchkontrolle ist, zeigt fol-

Anzeigen aller Art finden in Stadt und Land des Bezirks Riesa vorteilhafteste beste Verbreitung.  
und vielen angrenzenden Ortlichkeiten



Scheit... N... ge... t... mit... Die... meri... d... mal... den... nach... der... sch... we... viele... Be... und... ein... r... gen... ren... ur... Aus... unt... W... man... h... ab... we... e... h... n... in... Safe... t... t... und... Ein... S... n... in... in... f... t... und... Die... bereit... in... man... eff... der... we... die... zu... Kraft... nicht... unter... wo... von... arbe... erst... ligen... Ju... los... dann... Ri... ärtig... nicht... Robe... auch... ob... Güte... ab... l... f... die... denn... Bild... auf...

### Kurze Nachrichten und Telegramme vom 3. März 1911.

**31. Jittau.** Im Wirtshaus der Wittigshausen in Oybin wurde am Dienstag der 20jährige Selbst Mordfall vom hiesigen Justizamt in fast erstarrtem Zustande aufgefunden. Aus Furcht vor Strafe wegen einer geringfügigen Verletzung war er am Sonnabend flüchtig geworden und hatte sich im Wirtshaus versteckt. Sein Zustand scheint nicht unbedenklich, doch soll Lebensgefahr nicht vorliegen.

**31. Greiz i. Bgl.** Der größte Teil der Arbeiter der großen Häberei und Appreturanstalt von Georg Schleder, K.-G., ist gestern wegen Lohnunterschieden in den Kaufstand getreten. Die Firma beschäftigt weit über 1000 Arbeiter. Bei den Lohnunterschieden steht die Forderung der Arbeiter nach einer höheren Bezahlung der Ueberstundenarbeit im Vordergrund. Es haben bereits große Arbeiterversammlungen stattgefunden.

**Berlin.** Der ehemalige Rektor Bod wird sich am Sonnabend und Anfang nächster Woche wegen Stillschließungsverfahrens und Beleidigung vor der 1. Strafkammer des Landgerichts Berlin II zu verantworten haben. Die Verhandlung wird unter vollem Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden. — In **Minden** wie überhaupt in Westdeutschland herrschte auch hier gestern ein orkanartiger Sturm. Während einer halben Stunde ging ein furchtbares Gewitter nieder. Die Hagelschläge waren von außerordentlicher Heftigkeit. Der Regen war wolkenbrütig. Aus Elberfeld wurde starker Hagelschlag gemeldet. — **Frankfurt.** Den Stadtorchestraum hat heute die Unübersichtsvorlage zugegangen. Es wird die Errichtung einer Stiftungsunterstützung durch den Zusammenschluß der städtischen Kliniken und wissenschaftlichen Institute vorgeschlagen. Der Jahresbedarf wird mit rund drei Millionen Mark angenommen. Die Unterstützung soll keine theologische Fakultät erhalten, sondern nur eine juristische, philosophische und medizinische.

**Berlin.** In der Nähe des Bahnhofes Heerstraße im Grunewald fuhr gestern Abend ein Kraftfahrzeug der Verkehrstruppen von hinten in die letzte Kolonne der 8. Kompagnie des Königin Elisabeth Garde-Grenadier-Regiments Nr. 3. Ein Leutnant, ein Sanitätsunteroffizier, ein Gefreiter und ein Rekrut wurden verletzt. — Unter dem dringenden Verdachte, die Witwe Hoffmann in der Wilmertstraße ermordet zu haben, wurde der in demselben Hause wohnende Privatkrankpfleger Griebl verhaftet. Ein Geständnis hat er nicht abgegeben. — **Budweis.** Die hiesige große Goldbleichfabrik hat sich heute niedergebrannt. Der Besitzer wurde ernstlich aufgefunden. — **Arsberg.** Infolge größerer Unregelmäßigkeiten sind der Vorstand der Gewerbebank Bodenauß und der Vorsitzende des Aufsichtsrats Fabrikbesitzer Winkler verhaftet worden. — **Bonn.** Bei Mittags stürzte ein Omnibus infolge Scheuens der Pferde eine 10 Meter hohe Böschung hinab. Der Kutscher wurde sofort getötet.

**Neunkirchen.** Die Bergmannsrau Freisch, die ihre fünf Kinder umgebracht hat und sich zuletzt im hiesigen Krankenhaus befindet, soll nach der Fremdenstalt in Mergel überführt werden.

**Köchen.** Hier sind sechs Häuser abgebrannt, wodurch 18 Familien obdachlos geworden sind.

**Duisburg.** Nachdem längere Zeit in den Bodenerkrankungen ein Stillstand eingetreten war, sind gestern Nachmittag wiederum fünf Personen in das Seuchenhaus eingeliefert worden. Es handelt sich um schwarze Voden.

**Paris.** Während der Rundgebungen vor dem Theatre Francaise, wo man das Vernünftige Stück wieder gab, dauerten bis 1 1/2 Uhr. Die Zahl der Zuschauer wuchs im Laufe des Abends auf mehrere Tausend. Bei einem Zusammenstoß mit der Polizei wurden 7 Personen verletzt.

Es werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Zu Beginn des ersten Aktes erhob sich im Saal der Direktor der royalistischen Aktion française, Reugeis, und unterbrach die Schauspieler, indem er eine antirepublikanische Rede hielt. Er wurde gewaltsam entfernt, ebenso ein Herr, der sich in die Loge des Präsidenten der Republik geschlichen und „Nieder mit dem Deserteur“ gerufen hatte. Vor dem Theater hielt der Chefredakteur der Aktion française Leon

Daubert an die Menge aufrichtige Ansprachen. Als man die Menge zurückdrängte, wurde aus ihr ein Revolvergeschuß abgefeuert, der die Fensterscheiben eines Omnibusses zertrümmerte. Die Zahl der Verhafteten betrug etwa 30.

Die infolge der Katastrophe des Unterseebootes „Fluvio“ angeordneten Rettungsmaßnahmen für Unterseeboote sind nunmehr überall durchgeführt. Sämtliche Unterseeboote sind mit Ringen zur Befestigung von Trossen versehen und die Häfen mit allen zur Hebung von Unterseebooten erforderlichen Materialien ausgerüstet worden. Bei den überall vorgenommenen Übungen waren die Taucher imstande, in 10—15 Minuten die Trossen zu befestigen.

Aus Tanager wird gemeldet, daß der Sicilia- und der Ner-Rez-Stamm sich dem angeblich durch unerschütterlichen Steuerdruck verursachten Zustand der Scherada angelassen haben. Man befürchtet, daß die Lage sich sehr ernst gestalten könne, da auch unter den Jars und den Jammars, unter denen bereits seit mehreren Monaten eine große Wähmung herrscht, eine Erregung drohe.

**W. u. O. p. e. s. t.** Oesterreichische Delegation. Im Laufe der Generaldebatte über das Marinebudget dankte der Marinekommandant Graf Montecucoli für das der Marine bewiesene Wohlwollen. Nach einem Schlußworte des Berichterstatters Schlegel, der dem Marinekommandanten das vollste Vertrauen unter lebhaftem Beifalle der Majorität ausdrückte, wurde der Marineetat auch in der Spezialdebatte angenommen, ebenso eine Resolution betr. die Förderung der Abrüstungsbestrebungen. — In der Nachmittagsitzung der österreichischen Delegation beantwortete Graf Tschentsch eine Interpellation betr. die Ausweisungen österreichischer Arbeiter aus Preußen. Der Minister betonte, daß seine Bemühungen, eine Besserung in dieser Angelegenheit herbeizuführen, naturgemäß nur bis zu einer bestimmten Grenze gegangen seien. Auch die allerfreundschaftlichsten politischen Beziehungen, die erfreulicherweise zwischen Oesterreich-Ungarn und dem Deutschen Reich beständen, könnten Oesterreich-Ungarn nicht das Recht verleihen, zu verlangen, daß die preussischen Behörden ihre Verwaltungsgrundsätze aufgeben. Der Minister wiederholte hierauf die bei Gelegenheit des Budgets des Auswärtigen Amtes gemachten Erklärungen. Ein Dringlichkeitsantrag Alosac, in dem die gemeinsame Regierung aufgefordert wird, mit den beiderseitigen Regierungen wegen Retorsionsmaßnahmen gegen Preußen sich in Einvernehmen zu sehen, wurde schließlich abgelehnt.

**Rio de Janeiro.** Die Zeitungen wissen von einer monarchistischen Verschwörung zu berichten, die sich gegen die Republik Portugal richtet und deren Anhänger den Befehlen eines Komitees folgten, das seinen Sitz in London habe. Das Blatt „O País“ veröffentlicht das Familien vertrauliche Briefe, die die Verschwörer an ihre Sendlinge nach Lissabon richteten. Sie enthalten die Anforderung, Ferreira Braga und andere Minister zu ermorden. Der Polizeichef von Rio de Janeiro hat eine Untersuchung eingeleitet.

**Washington.** Das Repräsentantenhaus hat eine Resolution abgelehnt, wonach amerikanische Delegierte bei der internationalen Friedenskonferenz angewiesen werden sollten, für den Abschluß eines internationalen Abkommens einzutreten, das sich gegen Kriege richtet, die zum Zwecke der Erwerbung neuer Gebiete geführt werden.

### Wasserkünde.

Stadt	Hiesig				G l i e							
	Wasser-Verbrauch	Hier	Eger	Wald-Val	Wald-Val	Wald-Val	Wald-Val	Wald-Val	Wald-Val	Wald-Val	Wald-Val	
1	48	40	145	103	100	226	225	204	149	237		
2	43	58	150	164	100	226	224	230	130	229		

### Wetterprognose

der R. G. Landeswetterwarte für den 4. März:  
Nordwestwind, veränderliche Bewölkung, etwas wärmer, zeitweise Niederschlag.

### Kurzzeitel der Dresdner Börse vom 3. März 1911.

Zeit	Werk	Preis	Zeit	Werk	Preis	Zeit	Werk	Preis
3	Weichsanleihe	84,50	11	Transport-Mitteln	183,25	3	Bank für Bauten	106,75
3 1/2	do. alte	94,30	11	Speich.- u. Speid.-K.-B.	183,25	3	Bank für Bauten	106,75
4	do.	112,35	1	Bereinigte Altschiffe	69	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3	Sächsische Rente 5000 M.	83,95	10	Leipziger Kredit-Anstalt	171,75	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3	do. 500 M.	83,95	9	Dresdner Bank	185,40	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3 1/2	Sächsische Staatsanleihe 55 er	93	9	Sächsische Bank	154,50	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3	do.	98,10	8	Sächs. Bodencred.-Anst.	145	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3 1/2	Preussische Consols	147,75	8	Witteld. Privatbank	128	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3 1/2	do. alte	94,30	12	Papier- und Papierschiff-Mitteln	183,25	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3 1/2	do. neue v. 1909	102,70	15	Dresdner Papierschiff	105	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3 1/2	do.	102,70	13	Erneuerung Ramera	101	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3 1/2	do.	102,70	11	Beniger Patent	210	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3 1/2	do.	102,70	10	Bereinigte Bauhner	89,50	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3 1/2	do.	102,70	10	Weigenbörner	197	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3 1/2	do.	102,70	10	Jelliosch-Gabrit	122	3 1/2	Bank für Bauten	106,75
3 1/2	do.	102,70	10	do.	122	3 1/2	Bank für Bauten	106,75

## Mitteldeutsche Privat-Bank RIESA, Bahnhofstrasse 2

Aktienkapital und Reserven: M. 55.000.000.—  
Amtl. Zahlstelle der Kgl. Ungarischen Postsparkasse.  
Niederlassungen in Königreich Sachsen in Chemnitz, Leipzig, Meissen (Meißen-Bank), Kamenz, Sebnitz, Wurzen, Lommatzsch und Oederas.

Magdeburg.      Dresden.      Hamburg.



## Zur Konfirmation

Kleider  
Paletots  
Kostümröcke  
Blusen  
Unterröcke  
Wäsche  
Corsetts  
Taschentücher

Anzüge  
Hüte  
Krawatten  
Kosenträger  
Kragen  
Manschetten  
Serviteurs  
Schirme



**Konfirmanden-Kleider,** schwarz, weiss und farbig  
**Konfirmanden-Anzüge,** schwarz, dunkelblau und farbig

in billigeren Preislagen  
von Mk. 9.<sup>75</sup> bis 12.—

in mittleren Preislagen  
von Mk. 13.<sup>50</sup> bis 20.—

in prima Ausführung  
von Mk. 22.— bis 32.—

Letztere aus besten Stoffen, auf Roßhaar verarbeitet, daher vollkommener Ersatz für Maß.

**Berufsbekleidung für Konfirmanden**

als: Konditor-Jacken, Friseur-Jacken, Fleischer-Jacken, Schlosser-Jacken.

# Kaufhaus Gemmer

Specialhaus  
für  
Herrenconfection

Riesa  
Kindergarderobe

Specialhaus  
für  
Damenconfection

### Vereinsnachrichten

Schühens-Turnverein, Sonntag Nachfeier im Gasthof Wergendorf. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

### Bedeutend unter Preis

verkaufte einen Posten  
fertige bunte Bettbezüge.  
1 Bezug mit 2 Kissen für den billigen  
Preis von Mk. 5.—.

Adolf Ackermann.

Für die vielen Beweise herzlichster Teil-  
nahme durch Wort, Schrift und Blumenstraud  
bei dem Begräbnis unseres lieben unvergeß-  
lichen Söhnchens

### Fritz Herbert Mildner

sagen wir allen hiermit herzlichsten und innig-  
sten Dank. Dir aber, liebes Söhnchen, rufen  
wir tiefbetrübtens Herzens ein „Ruhe sanft“ in  
deine stille Gruft nach.

München, den 2. März 1911.

Die tieftrauernden Eltern und Großeltern.

## Zur Aufklärung!

Um Mißverständnisse zu beseitigen, machen wir hiermit be-  
kannt, daß wir der Firma

**Alwin Blanke, Bettinerstr. 1**

den **Alleinverkauf** unseres Fabrikates für Riesa über-  
tragen haben.

Dem Herrn Emil Förster, Firma: Max Barthel Nach-  
folger dort, haben wir die Benützung unserer geistlich geschützten  
Marken unterlagt. Derselbe hat von uns seit 22. Dezember 1909  
keinerlei Waren mehr erhalten.

Rosenthal, Fleischer & Co., Korsettfabrik  
Göppingen (Württemberg).

### Wäsemangeln Waschmaschinen,

erfindungsgemäße bewährte Systeme,  
empfiehlt

**A. Kuntzsch,**  
Hauptstraße 60.

### Biajaba= Straßen= Besen,

Stk. 65, 85, 100, 110 Pfg.

empfehlen  
**J. B. Thomas & Sohn.**

### Für Kinder

Ist die beste Kinderseife, da  
äußerst mild und wohltuend  
für die empfindlichste Haut:  
Buttermilch-Seife v. Berg-  
mann & Co., Habebul, & St.  
80 Pf. bei Oscar Förster,  
Paul Blumenstein.

### Rotwein

vom Jah verkauft bis Mitte  
nächster Woche, à Str. 110 Pf.,  
**Ferdinand Müller.**

Lebende Spiegel und  
Schuppenlärpen,  
ff. Portionschleie,  
Karte Kalle, frische Seezische  
empfiehlt  
**Clemens Bürger,**  
Wild-, Geflügel-  
und Fischhandlung.

### Truten,

Kapaunen, Poulets,  
Kochhühner, Schmeckhühner,  
Kochfleisch u. Brätlchen  
empfiehlt  
**Clemens Bürger,**  
Wild-, Geflügel- und  
Fischhandlung.

Für die liebevolle Teil-  
nahme sowie für die schönen  
Blumenpenden beim Begräb-  
nis unsrer guten Mutter,  
Schwieger- und Großmutter,  
Frau

**Mathilde Fellmann,**  
sagen wir hiermit allen den  
anrührendsten Dank.  
Riesa, d. 3. März 1911.  
Familie Jilkmann u. Geschw.

Die heutige Nr. umfaßt  
10 Seiten.  
Stern Nr. 9 des „Gedächtnis-  
an der Erde“.

Die Fremdenlegion.

Die Pariser Presse hat in der letzten Zeit eines französischen Ministerwechsels noch Mühe gefunden, sich mit einer Neuherstellung des Kriegsmaterials von Heeringen im deutschen Reichstage zu beschäftigen.

In dieser Polemik wurde von französischer Seite zugegeben, daß sich die Fremdenlegion ungefähr zur Hälfte aus Deutschen rekrutiere, d. h. daß an 5000 deutsche Bundeskinder unter französischer Fahne den kühnsten harten Dienst in dem heißen Algerien versehen.

Aber die Anwerbung erstreckt sich auch auf Minderjährige, die noch nicht geblüht haben und aus Abenteuerlust und schlechteren Motiven ihren Eltern und Vormündern entlaufen sind. Das ist schmachvoll für das Land, das solche nach allgemeinen Grundsätzen und nach französischem Recht ebenso wie nach deutschem nicht veräußerliche Personen durch Vertrag und Eid auf Kriegsdienste in Afrika verpflichtet und gegen die Reklamationen ihrer Angehörigen und oft gegen ihre eigenen reinigen Wünsche festhält.

Tagesgeschichte.

Die Denkschrift des Reichskolonialamts, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfange ein Schutzgebiet durch direkte Besteuerung zur Deckung der Kosten heranzuziehen sei, die aus dem Kriegsmahnahmen diesem Schutzgebiete erwachsen, ist soden dem Reichstage zugegangen.

Des Vaters Ehre.

Roman von Ewald August König.

87

„Der Präsident will tausend Taler dafür zahlen, bieten Sie mehr?“

„Ich muß zuvor die Papiere prüfen.“ „Das kann heute abend geschehen.“ „Sind sie hier im Hause?“ „Nein, aber ich kann sie holen.“ „Das dürfte zu spät werden; vor Abend könnt Ihr die Anstalt nicht verlassen.“ „Was tut's! Je später es ist, desto weniger haben wir eine Störung zu fürchten.“

Suchung des französischen und englischen zu enden. Es ergibt sich aus dieser Untersuchung, daß die Belastungen der Kolonien aus Kolonialkriegen, obwohl einzelne Länder sehr schwer unter den Kriegen zu leiden hatten, von Nordamerika, Frankreich und Italien nie, von England nur ganz ausnahmsweise den Kolonien auferlegt wurden.

Die deutsch-chinesische Hochschule in Tsingtau.

Zu Beginn der Neujahrsferien brachte die „Staatschau-post“ einen Uebersicht über die Leistungen und das Gedeihen der deutsch-chinesischen Hochschule in Tsingtau, der sehr erfreulich zeigt. Die Semesterprüfungen sind recht befriedigend ausgefallen und beweisen ein rüstiges Fortschreiten der Arbeit an der Hochschule.

Deutsches Reich.

Die militärische Feier des Dienstesintritts des Prinzen Joachim ist das erste Gardebregiment z. B. fand am Donnerstag nachmittags 3 Uhr im großen Exercierplatz in Gegenwart der Prinzen des königlichen Hauses, der Generalität und der fremdherrlichen Offiziere statt.

lassen den ganzen Streit ruhen,“ fuhr der Wärtter fort, „bei dem Geizart kommt ja doch nichts heraus.“

„Das meine ich auch,“ bestätigte der Doktor, der rastlos auf und nieder wanderte; „wenn die Geschichte mit den Papieren geordnet ist, will ich Euch den Lohn zahlen, nun sorgt, daß sie aus der Welt geschafft wird.“ „An mir soll die Schuld nicht liegen, wenn es nicht geschieht. Kann ich nun gehen? Es ist noch manches zu besorgen.“ „Ja, geht nur und kommt mit den Papieren zu mir, sobald Ihr sie geholt habt.“

gleichfalls zugegen. Der Kaiser schritt zuerst die Front des Regiments, das in einem offenen Biered Aufstellung genommen hatte, ab. In der Mitte des Biereds leistete Johann der Prinz den Fahneeid. Hierauf hielt der Kaiser eine Ansprache, auf die der Regimentskommandeur mit einem dreifachen Hurra erwiderte.

Für das gesamte Reichsheer, die Marine und die Schutztruppen befand sich auf der Insel Nordberney eine Militär-Kuranstalt, die aber den billigsten Anforderungen nicht mehr entsprach. Es waren nur 21 Lagerstellen vorhanden, die ärztliche Behandlung nahm ein Badearzt vor.

Eine größere Belagerungs-Übung auf der Insel Helgoland, die dieser Tage stattfand, soll gezeigt haben, daß das kleine Eiland in der Nordsee sich nicht uneinnehmbar ist. Das Seebataillon in Kiel hatte für die Übung eine kriegstunte Kompanie abgeandt, die im Verein mit der Garnison von Helgoland dem „Feinde“ die Annäherung an die Insel gründlich verwehrte.

Aus unseren Kolonien.

Aus dem Innern Kameruns; in den Schlußwinkeln der Bapea-Berge halten sich Eingeborene auf, die durch Wählerien und Uebergriffe aller Art die angrenzenden Stämme gegen die Weißen aufzureizen suchen. Das Treiben dieser Elemente hat sich nach und nach zu einer Gefahr herausgebildet.

Deberreich.

Das „Neue Wiener Journal“ bringt, angeblich aus parlamentarischen Kreisen, eine etwas geheimnisvolle Meldung über die Erkrankung des Erzherzog-Enchonsfolgers. Der Erzherzog soll von einer tiefen seelischen Depression heimgesucht sein, doch sei mit Bestimmtheit zu hoffen, daß bald völlige Genesung eintritt.

„Trinken werden sie schon, sie nehmen nur zu gern, wenn sie nichts dafür zu zahlen brauchen. Wir dürfen also darauf rechnen, daß sie einen festen Schlaf haben werden.“

„Und dem Präsidenten sollen wir die Papiere wirklich nicht bringen?“ „Nein. Erstens glaube ich nicht, daß er das Geld haben wird, und zweitens dürfen wir die Waffe nicht aus der Hand geben, so lange wir nicht in Sicherheit sind.“





**JASMATZI**  
**Cigaretten**  
sind Qualitäts-Marken

Spezialmarken:  
Unsere Marine beste 2 Pfg. Cigarette  
Jasmatzi Dubec - 2½ - -  
Elmas ..... 35 - -

Wischbürsten  
Auftragbürsten  
Schmutzbürsten  
Kleiderbürsten  
Haarbürsten  
Taschenbürsten  
Zahnbürsten  
Zahnseife  
Zahnpulver  
Kämme, Spiegel  
Pomaden  
Haaröle  
Waschlede  
Waschseife  
Holzpantoffeln  
Lederfett  
Wische

und was Sie sonst in diesen  
Artikeln noch brauchen, er-  
halten Sie gut und preis-  
wert bei

**F. W. Thomas & Sohn,**  
Mies, Hauptstraße 69.

**Salon-Brille's**  
„Helene“  
nach Maß und Gewicht  
empfiehlt bill. frei ins Haus  
Th. Gammig.

**Dampfschiff-Restaurant.**

Dienstag, den 8. März halten wir unsern  
**Karpfenschmaus**

ab. Hochachtungsvoll Otto Gaudenreißer und Frau.

**Gasthof „Goldner Löwe“.**

Zu meinem Mittwoch, den 8. März stattfindenden  
**Karpfenschmaus**

lade freundlichst ein. W. Finger.

**Thieres Restaurant.**

Morgen Sonnabend, Sonntag u. Montag  
großes Bock-Jubil- und -Trubelfest.  
Für musikalische und launige Unter-  
haltung ist bestens gesorgt.  
Hierzu laden alle werthen Stamm-  
gäste, Freunde und Gönner ergebenst ein  
Osw. Thiere und Frau.

**Gasthof Münchrik.**

Sonntag, den 5. März  
starkbesetzte Ballmusik,  
wozu freundlichst einladet W. Bahrmann.

**Waldschlößchen Röderau.**

Sonntag, den 5. März  
starkbesetzte Ballmusik,  
von 4-8 Uhr Tanzverein,  
wozu freundlichst einladet Alfred Jentsch.

**Goldene Krone.**

Sonnabend, Sonntag und Montag  
großes Bockbierfest.  
Feine Unterhaltungsmusik.  
ff. Bodwürstchen.  
Angenehme Stunden versprechend laden  
ganz ergebenst ein  
Robert Arnold und Frau.

**Gasthof „Admiral“, Boberßen.**

Sonntag, den 5. März  
großes Bockbierfest mit  
öffentlicher Ballmusik,  
von 4-8 Uhr Tanzverein.  
10 Uhr Mägenpolonaise.  
ff. Bodwürstchen. Nettlich gratis.  
Hierzu laden freundlichst ein Rudolf Hühnelein.  
ff. Bockbier. ff. Bockbier.

**Lamms Restaurant, Röderau.**

Sonnabend, Sonntag und Montag in  
den festlich dekorierten Räumen großes  
**Münchener-Bockbierfest**  
mit anfeindlicher, humoristischer und  
musikalischer Unterhaltung.  
Empfehle an diesen Tagen verschiedene kalte und  
warme Speisen. Als Spezialität: ff. Bodwürstchen und  
Schinken in Brotteig mit Kartoffelsalat.  
Zu diesen genussreichen Stunden laden alle werthen  
Gäste und Geschäftsfreunde von nah und fern freundlichst ein  
Max Lamm und Frau.  
Großartige Dekoration. Nettlich gratis.

**Bier!** Sonnabend  
abend u. Sonn-  
tag früh wird in der Bergs  
Brauerei Jungbier geküht.  
Morg. Sonnabend Schicht-  
fest. Richard Caspari.

**Restaurant  
zur Eintracht.**

Morgen Sonnabend  
Nachtschlachtfest.  
Von 6 Uhr an Bekkelsch.  
Es ladet ergebenst ein  
G. Senke.

**Hotel Thüringer Hof, Gröba.**

Vorkaufige Anzeige!  
Donnerstag, d. 9. findet mein  
Einzugschmaus verbunden  
mit Karpfenschmaus statt.  
Ergebenst A. Bielech.

**Gasthof Stadt Mies,**

— Poppitz. —  
Sonntag, den 5. März  
öffentliche Ballmusik  
von 4 Uhr, wozu freund-  
lichst einladet  
Max Stelner.

**Gasthof Rogewitz.**

Sonntag, den 5. März  
Planfuchenschmaus und  
öffentliche Ballmusik,  
wozu freundlichst einladet  
Robert Reußhadt.

**Gasthof Jahnshausen.**

Sonntag, den 5. März  
ladet von 4 Uhr an zum  
**Tanzverein,**

**Gasthof Bahra.**

Sonntag, den 5. März  
Bockbierfest  
mit Ballmusik.  
Dazu ladet freundlichst ein  
Arno Thalheim.

**Gasthof Weißig.**

Sonntag, den 5. März ladet zur  
starkbesetzten Ballmusik  
freundlichst ein  
Edwin Rohberg.

**Gasthof Ledwitz.**

Morgen Sonntag  
starkbesetzte Ballmusik,  
wozu ergebenst einladet  
A. Eberhardt.

**Gasthof Oppitzsch.**

Sonntag, den 5. März  
Karpfen-, Bratwurst- und  
Planfuchenschmaus,  
wozu freundlichst einladen  
Kastab Jäkel u. Frau.

**Gasthof Lichtensee.**

Sonntag, d. 5. März ladet zur  
öffentlichen Ballmusik  
ganz ergebenst ein G. Wittig.

**Gasthof Zeitheim.**

Sonntag, d. 5. März ladet zur  
starkbesetzten Ballmusik  
und zum  
Bockbierfest  
freundlichst ein  
Germann Jentsch.

**Gasthof zur alten Post,  
Stauchitz.**

Sonntag, 5. März  
Salvator- und Bockbierfest  
mit Ball.  
Abend Siedenmusik, Sonn-  
abend Anstich. Bitte um zahl-  
reichen Besuch O. Thieme.

**Herenschuß,**

Gicht, Rheumatismus, Gicht  
„Helsländer“-Bockbier  
Nr. 50 Bg. hat sich tausend-  
fach bewährt. Paul Roschel  
Koch., Bahnhofstr. 18.





## Elektrizitätswerke-Betriebs-Aktien-Gesellschaft, Riesa.

Aktiva.	Bilanz per 31. Dezember 1910.	Passiva.	
An Elektrizitätswerk Riesa	765275.74	Per Aktien-Kapital-Konto	600000.—
„ Elektrizitätswerk Böhmig S.-K.	314887.65	„ 4 1/2 % Anleihe-Konto	500000.—
„ Elektrizitätswerk Schmüden S.-K.	414450.67	„ Reservesfonds-Konto	60000.—
„ Hausgrundstück Riesa		„ Spezialreservesfonds-Konto	60000.—
Saldo per 1. Jan. 1910 M. 47500.—		„ Erneuerungsfonds-Konto	265560.—
Davon Hypothek	40000.—	„ Amortisationsfonds-Konto	203500.—
„ Kassa-Konto	6156.85	„ Zellschuldenverpflichtungen-Einbringungs-Konto	1080.—
„ Effekten-Konto	24300.—	„ 4 1/2 % Anleihe-Zinsen-Konto	3863.75
„ Debitoren-Konto	215553.73	„ Kreditoren-Konto	28160.58
„ Waren- und Material-Konto	32829.12	„ Rückstellungen-Konto	4798.05
„ Inventar-Konto	1.—	„ Reingewinn	54602.38
	Sa. 1780954.76		Sa. 1780954.76
<b>Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1910.</b>		<b>Gaben.</b>	
An Betriebs-Unkosten-Konto	124054.73	Per Gewinn-Vortrag	1628.26
„ Zinsen-Konto	13812.53	„ Betriebs-Einnahmen-Konto	225392.32
„ Erneuerungsfonds-Konto			
Zuweisung für 1910 M. 20545.94			
„ Amortisationsfonds-Konto			
Zuweisung für 1910 M. 14500.—	35045.94		
„ Reingewinn	54602.38		
	Sa. 227015.58		Sa. 227015.58

Riesa, den 31. Dezember 1910.

**Der Aufsichtsrat:**  
Dr. Stoessel.

**Der Vorstand:**  
Reber. Sille.

Die für das Geschäftsjahr 1910 auf 7% festgesetzte Dividende gelangt gegen Einlieferung des Dividenden-scheines Nr. 11 sofort mit M. 70.— per Aktie in Riesa bei der Gesellschaftskasse oder der Riesaer Bank, A.-G., in Dresden bei dem Bankhause Philipp Wittmeyer oder bei der Deutschen Bank, Filiale Dresden, zur Auszahlung.  
Riesa, den 1. März 1911.

**Der Vorstand.**  
Reber. Sille.

# Riesaer Bank,

## Aktiengesellschaft zu Riesa.

Gemeindeverbandsgirokonto Riesa Nr. 9. — Postscheckkonto Leipzig Nr. 893.

**Kassenstellen:** Stauchitz: Inhaberin Firma Gebr. Pfundt.  
Elsterwerda: Inhaberin Firma Max Lemcke, vorm. C. P. Dietrich.

### Annahme von Geldeinlagen

zu coulantem Zinssätzen je nach Kündigungsfrist.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren. — Spesenfreie Einlösung von zahlbaren Coupons, Dividendenscheinen und gelosten Stücken. — Verwaltung von Wertpapieren (Ueberwachung von Auslosungen, Besorgung neuer Zins-bez. Dividendenbogen usw.). — Aufbewahrung offener und geschlossener Depots. — Gewährung von Darlehen gegen Sicherstellung und auf Blankokredit. — Diskontierung und Einziehung von Wechseln und Schecks. — Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Scheck-Verkehr.

### Stahlkammer

in feuer- und diebessicherem Tresor mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).

**Geschäftsstelle des Landwirtschaftlichen  
Creditvereins im Königreich Sachsen.**

### Weiße Bettlamaste und Stangenleinen.

95 verschiedene Muster. Jedes Muster in 1/4 und 1/2 breit.  
1 Bezug mit 2 Kopfkissen von M. 4.50 an.

**Adolf Ackermann.**

Spezialwäscher-Auskehrgeschäft.

### Wer hat Interesse

an einem behördlich anerkanntem warneempfohlenen  
Kassenartikel. In anderen Provinzen nachweislich  
Tausende verdient. Erforderl. Kapital 5—10000 M.  
Angenehme Existenz. Offerten unter „G 502“  
an Cassenlein & Vogler A.-G., Chemnitz.

### Zylinder-, Bau- u. Dünge-Graukalk

— täglich frischgebrannte Ware empfehlen die  
Gulitz'schen Kalkwerke zu Buzitz (Tännicht),  
Glanzmühl und Ostau i. Sa.

Ferneuf Amt Ostau-Sa. 174.

Die Verwaltung: Max Reiser, Direktor.

### Robtschlächterelei Schützenstraße 19

— Telefon 273. —  
Empfehle morgen Sonntagabend  
ganz junges **Robtschaf**,  
hochf. Lenden, sowie alles andere in bester Güte.  
Otto Sundermann, Robtschlächter.  
Sohle für Schlachtpferde besonders  
erhöhte Preise. D. O.

### Kranken-Unterstützungs-Verein der Gast- und Schankwirte für die Stadt Riesa und Umgegend

— eingetragene Hilfskasse. —  
Der Vorstand besteht nach Beschluss der am 21. Febr.  
1911 abgehaltenen Generalversammlung aus folgenden  
Mitgliedern: Carl Wolf, 1. Vorst., Otto Weiser, 2. Vorst., Ernst  
Kaufmann, 1. Schriftf. Max Krenzel, 2. Schriftf., Herm.  
Ziemig, 1. Schriftf. R. Wolf, 2. Schriftf., 2. Schriftf.  
führer, Reinhold Werner, Oswald Otto, Moritz Große,  
Dr. Weisker



### Kaninchen-Zuchtverein v. Weida u. Umg.

Sonntag, den 5. März 1911 findet im  
Gasthof Weida unser

### 2. Stiftungsfest

statt, verbunden mit Gesangsvorträgen und Ball.  
Anfang 7 Uhr.

Es ladet ergebenst ein der Gesamtvorstand.

### Achtung!

## Volks-Verammlung

im Gasthof zu Prausitz  
Sonntag, d. 5. März,  
nachmittag 1/3 Uhr.

Thema: Die gegenwärtige politische Lage.

Referent: Genosse Schmidt, Weizsen.  
Einberufer: Robert Hunold, Böhlen.

## Gasthaus „Stadt Leipzig“.

Sonnabend, Sonntag und Montag großer

### Bockbier-Rummel

unter Mitwirkung der Original-Schrammel-

Trio „Fidele Sachsen“.

Stoff Bockwürstchen

hochfein. reichhaltig.

Jeder überzeuge sich!



## Gasthof Bauitz.

Sonntag, den 5. März

### starkbesetzte Ballmusik,

von 4—8 Uhr Tanzverein.

Hierzu ladet ergebenst ein D. Götzig.

## Gasthof Wülknitz.

Sonntag, den 5. März

### große öffentliche Tanzmusik.

Hierzu laden freundlichst ein Otto Anders und Frau.

### Schweinefleisch. Schweinefleisch.

Verkaufe diese Woche junges fettes Schweinefleisch  
Pfund 70 und 75 Pfg., Speck und Schmeer Pfund 75 Pfg.,  
bei 5 Pfund 70 Pfg., Bäckstücken Pfund 50 Pfg., Blut-  
wurst Pfund 60 Pfg., Leberwurst Pfund 80 Pfg., ff. russ.  
Salat, ff. Aufschnitt, warme Würstchen, Knoblauchwurst.

**Bruno Oehmichen,**

Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren, Hauptstraße 35.

## Lamm's Fleisch-, Wurst- und Aufschnittgeschäft Riesa

Telefon 308 Pöppitzer Straße 23  
empfiehlt verschiedene feine Wurstwaren, Schinken, russ.  
Salat und garnierte Schüsseln in jeder Preiskategorie.  
Morgen Sonnabend von nachmittag 5 Uhr an als Spezialität:  
Schinken in Brotteig mit Braunschweiger Kartoffelsalat.



Ein Atom genügt. Preis Mk. 3.— und 6.—.  
**Bildentropfen ohne Alkohol im Leuchtturm.**

Wundervoller, täuschend natürlicher,  
Duft des frischen Malpfeders.

Brüssel 1910: Grand Prix!  
Georg Dralle, Hamburg.



